

Wir bedanken uns bei allen Wählerinnen und Wählern für Ihre geschätzte Stimme. Mit einem hohen Wähleranteil von 58.77% hat der Souverän die Wichtigkeit dieser Wahl deutlich unterstrichen. Der Vorstand wie auch die Mitglieder der SVP freuen sich, dass die Partei nach 8 Jahren Abstinenz endlich wieder im Gemeinderat vertreten ist. Das ist auch bitter nötig, damit das SVP-Gedankengut in die Erwägungen des Gemeinderates direkt einfließen kann. Für die Finanzkommission hatten wir mit Martin Sekinger und Hermann Jäger zwei hervorragende Kandidaten nominiert. Die Umstände, dass schliesslich 8 offizielle Kandidaten für die 5 Sitze zur Wahl standen, waren in dieser Konstellation nicht optimal für zwei neue SVP-Kandidaten. Beide Kandidaten erreichten zusammen 1'600 Stimmen, wofür wir uns herzlich bedanken. Für die Wahl in die FIKO reichten die beiden Einzelresultate zu unserem Bedauern leider nicht.

Mit der Sanierung und Neugestaltung der Landstrasse mitten in Würenlos steht das nächste grosse Projekt auf der Traktandenliste der nächsten Gemeindeversammlung. Bevor überhaupt eine öffentliche Mitwirkung stattfindet, will man erst mal Geld, damit man mitten durchs Dorf eine viel breitere Asphaltstraße legen kann. Damit wird der Boden weiter versiegelt und für einen völlig unnötigen grauen Mittelstreifen geopfert. Beste Voraussetzungen, damit man nach einer möglichen Realisierung aus dem linken Lager weiter jammern kann, es werde im Zentrum jetzt noch wärmer und der Grundwasserspiegel gehe weiter zurück. Auch will man den privaten Anrainern wertvolles und begrüntes Land wegnehmen. Wir halten dagehen, unseren Bürgerinnen und Bürgern in ihren täglichen Verrichtungen ihre Bewegungsfreiheit noch mehr entziehen zu wollen. Wir verlieren schon heute viel zu viel Freizeit mit unnötigen Wartezeiten und Staus landauf und landab. Es gilt deshalb schon jetzt, solchem Unsinn im Sinne eines Umweltschutzes, der seinem Namen gerecht wird, ein vorzeitiges Ende zu setzen.

